



PRESSEINFORMATION

„Gesundheitsreform“ im Internet – Fluch oder Segen?

Bundesweite Online-Diskussion zum Seniorentag unter www.bkk24.de / Lässt Internet ältere Versicherte mit ihren Problemen allein?

OBERNKIRCHEN. Zum ersten Mal bietet eine Krankenkasse eine für alle Interessenten offene Internet-Hotline, über die Fragen von Jedermann gestellt und sofort beantwortet werden können. Den bundesweiten Modellversuch startet die BKK24 zeitgleich mit dem „Online Jahr 50plus“, das anlässlich des achten Deutschen Seniorentages am 16. Mai von Familienministerin Ursula von der Leyen ausgerufen wird. Die Krankenversicherung ist exklusiver Partner des Onlinejahres für das Themenfeld Gesundheit.

Wenn der Seniorentag auf dem Kölner Messegelände unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler beginnt, steht das Team der Krankenversicherung im niedersächsischen Obernkirchen bereits in den Startlöchern. Montags bis freitags, von 9.00 bis 18.00 Uhr, werden Fragen zur Sozialversicherung und zu praktisch allen Gesundheitsthemen beantwortet. Eingeschaltet sind in den Service auch das MediTeam der BKK24 mit seinen beratenden Ärzten sowie eigene Arzneimittelexperten. Im Gegensatz zur telefonischen Auskunft, bei der mitunter die teuren Tarife für Ferngespräche anfallen, verursacht die Internet-Beratung für die Fragesteller keine zusätzlichen Kosten.

Vorstand Friedrich Schütte: „Damit wollen wir vor allem bei der Beratung zu aktuellen Themen neue Maßstäbe setzen.“ Bricht zum Beispiel eine Masernepidemie aus, wie zuletzt im Ruhrgebiet, kann die Kasse sofort Impfeempfehlungen geben und nicht nur die eigenen Kunden, sondern alle gesetzlich Versicherten über die Möglichkeiten der Kostenübernahme aufklären.

Außerdem ist die BKK24 Partner der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen. Die „BAGSO“ hat sich für die kommenden zwölf Monate zum Ziel gesetzt, vor allem bei älteren Menschen Internet-Barrieren abzubauen. Auch dieses Anliegen soll der neue Service der BKK24 unterstützen. Friedrich Schütte: „Jeder kann seine Fragen an uns anonym stellen, ohne das ein anderer mitliest.“ Der oft weite Weg ins nächste Kundencenter oder teure Telefongebühren sind nicht mehr nötig. Und das es der BKK24 egal ist, wenn auf diesem Weg



auch Kunden anderer Kassen den kostenlosen Beratungsdienst in Anspruch nehmen, erklärt Friedrich Schütte so: „Auch wenn gesetzliche Krankenversicherungen den Wettbewerb wollen, bleiben wir eine Solidargemeinschaft.“ Vorrangige Aufgabe sei es, alles für die Erhaltung der Gesundheit zu tun – unabhängig von Fragen der Mitgliedschaft. Für ihren Service hatte die BKK24 bei einem repräsentativen Vergleich mit 121 anderen Krankenversicherungen bereits zum Jahresanfang Bestnoten erhalten. Bis weit in das Jahr 2007 hinein unterstützt die Kasse zudem mit einem eigens zusammen gestellten Unterrichtsmodul bundesweite Schulungen, bei denen die Generation der über 50jährigen im Umgang mit dem Internet vertraut gemacht werden soll.

Zu erreichen ist das Gesundheitsportal unter der Adresse www.bkk24.de. Vom 16. Mai an müssen auf der Startseite einfach nur die Frage und der eigene Name bzw. ein Pseudonym eingegeben werden, um die Verbindung zum Berater-team zu öffnen. Darüber hinaus gibt es weiterhin persönliche Auskünfte rund um die Uhr und natürlich auch am Wochenende über die Telefon-Hotline mit der Rufnummer 05724 9710.

(3.167 Zeichen)

Pressekontakt

BKK24
Sabine Schütte
Fon 05724 971223
s.schuette@bkk24.de

Downloads

Für Redaktionen bieten wir auf unseren Internetseiten einen Downloadservice an. Texte sind dort als Word-Dokumente im .rtf-Format, Bilder als JPG gespeichert:

Die Adresse: www.bkk24.de/presse